

Überleben in Westafrika – mit TWR

Lebenswichtige HIV/AIDS-Programme

VON SUSANNE KOHLER



In der Elfenbeinküste leben über 50 000 Kinder mit HIV/AIDS.

Fakten über die Elfenbeinküste (Projekt-Nr. 62130)

- Weltweit 33 Millionen HIV-Infizierte
- Die grosse Mehrheit der Infizierten lebt südlich der Sahara.
- Die Elfenbeinküste ist mit einer Krankheitshäufigkeit von vier Prozent eines der am schwersten betroffenen Länder. Der Bürgerkrieg von 2002 und die folgende politische Dauerkrise lähmte auch das Gesundheitssystem des Landes. (Quelle: ARTE Reportage)
- ERF Medien unterstützen die «AIDS Challenge»-Sendungen in den Sprachen Bambara und Französisch. Diese werden nach Westafrika ausgestrahlt.
- Die 30-minütigen Sendungen kosten pro Woche rund 150 Franken und pro Jahr rund 7600 Franken.
- Weitere Informationen unter www.erf.ch/twr-aids_challenge.html

● **Sie fragen sich, ob Radiosendungen in Bezug auf HIV/AIDS etwas ausrichten können? Braucht es nicht andere Hilfen? Reaktionen wie folgende aus der Elfenbeinküste sprechen für sich: «... Zusammen mit 19 weiteren Personen versammeln wir uns jede Woche um das Radio, um alle eure Sendungen über HIV/AIDS zu hören. Uns berührt es sehr, wie durch diese Sendungen informiert und sensibilisiert wird. Es war für uns sehr hilfreich ...»**

TWR nutzt seit vielen Jahren die grossartigen Möglichkeiten von Radio gerade auch in der Aufklärung über HIV/AIDS. TWRs Sendereihe «AIDS Challenge» wird in verschiedenen Sprachen für viele Länder Afrikas produziert. In den 30-minütigen Sendungen geben Ärzte und andere Fachleute Gesundheitsratschläge. Es wird über Ursachen, Prävention und Heilungschancen informiert.

Zudem kommen betroffene Frauen und Männer zu Wort, die in Jesus Christus Hoffnung und Hilfe zum Leben gefunden haben. Die Hörer und Hörerinnen werden ermutigt, nach biblischen Massstäben zu leben. Nicht-infizierte Hörer werden zu einem respektvollen Umgang mit HIV-Positiven gebeten.

Das Projekt hat eine langfristige Verhaltensänderung im Visier und will die Verbreitung von HIV/AIDS vor allem unter Jugendlichen und Frauen dauerhaft und erkennbar reduzieren. Hörerreaktionen ermutigen, in dieser Richtung vorwärts zu gehen. Im Folgenden ein Beispiel aus Mali: «... Ich bin Muslim. Meine Familie und ich hören regelmässig Ihre Sendungen zum Thema HIV/AIDS. Dadurch haben wir die grundlegenden Informationen erhalten und die Krankheit verstanden. Wir wissen jetzt auch, wie man infiziert werden kann. ... Danke für alles,

was Sie für uns tun. Unser Lebensstil wird dadurch verändert und wir bekommen mehr Informationen über AIDS.»

Auch die UNAIDS unterstreicht die guten Möglichkeiten von Radio. Sie motiviert auf ihrer Website www.unaids.org sogar mit einem Handbuch «Radio und HIV/AIDS» zur Produktion von Sendungen. Einige der Vorzüge, die darin hervorgehoben werden, sind: «Radio erreicht in Afrika eine breitere Öffentlichkeit als alle andern Medien. Radiogeräte sind vielerorts erhältlich, günstig und einfach mitzutragen. Radio ist eine Hilfe beim Informieren über neue Ideen, Produkte und verfügbare Dienstleistungen. Oft hören ganze Gruppen Radiosendungen. Dadurch werden Diskussionen über bildende Themen angeregt. Diese sind Teil eines wichtigen Prozesses bei Verhaltensänderungen.»

●

TWR ist die internationale Partnerorganisation von ERF Medien. TWR strahlt Radiosendungen in über 200 Sprachen aus (www.twr.org). Spenden für die internationale Arbeit von TWR bitte auf folgendes Postkonto einzahlen: PC 87-649294-4, ERF Medien, Internationale Projekte, 8330 Pfäffikon. Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne entsprechende Einzahlungsscheine zu. Spenden, die auf dieses Konto eingehen, sind in den meisten Kantonen von den Steuern abziehbar.